Intelligenz - Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang Plautzengasse № 385.

No. 264 Donnerstag den 11. November 1841.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 9. und 10. November 1841.

Herr Gutsbesitzer Schultz nebst Frau aus Golmkau, Herr Kaufmann Levit aus Bromberg, Herr Gutsbesitzer Parpat nebst Frau aus Lunau bei Dirschau, Herr Dr. Burchardt nebst Frau aus Marienwerder, log. im Hotel de Berlin. Herr Gutsbesitzer Baron v. Puttkammer aus Bütow, die Herren Kaufleute Weiler aus Heidingsfeld, A. Spöver aus Cassel, Th. Lessinghaus aus Elbing, Dorsch aus Königsberg, log. im Engl. Hause. Herr Gutsbesitzer Frankenstein aus Kirschkow, log. in den drei Mohren. Die Herren Gutsbesitzer v. Kalkstein aus Klenofken, Hein aus Rokitken, log. im Hotel d'Oliva. Herr Gutsbesitzer Lämmer nebst Frau aus Zeisgendorf, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Es ist gelungen, in Leipzig den Verfertiger und Verbreiter falscher Kassen-Anweisungen in der Person eines dortigen Lithographen zu entdecken und denselben der That zu überführen. Wir bringen dieses mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß wir in Gemäßheit unserer Bekanntmachung vom 14. März v. J. auch fernerhin Jedem, der einen Verfertiger und wissentlichen Verbreiter falscher, zur Täuschung des Publikums geeigneter Kassen-Anweisungen anzeigt, so daß er zur Untersuchung und Bestrafung gebracht werden kann, nach Beschaffenheit des Falles eine Belohnung von 300 bis 500 Thalern gewähren und diese bei besonderen Umständen noch angemessen erhöhen werden. Wer Anzeigen dieser Art zu machen hat,

kann sich an jede Ortspolizei-Behörde wenden, auch auf Verlangen der Verschweigung seines Namens versichert halten, insofern diesem Verlangen ohne nachtheilige Einwirkung auf das Untersuchungs-Verfahren irgend zu willfahren ist.

Berlin, den 30. Oktober 1841.

Haupt-Verwaltung der Staats-Schulden.
Rother. Deetz. von Berger. Natan. Tettenborn.

2. Bei dem eingetretenen Herbste und dem bevorstehenden Winter wird dem Publiko die unter dem 17. Oktober und 3. November vorigen Jahres im hiesigen Intelligenz-Blatte № 253. pro 1840 erlassene Bekanntmachung, die Vorschriften der Polizei-Straßen-Ordnung für die Stadt Danzig enthaltend, hierdurch zur genauesten Nachachtung in Erinnerung gebracht.

Danzig, den 2. November 1841.

Königliches Gouvernement.
In Abwesenheit des Gouverneurs
Gr. v. Hülsen.
Oberst und Kommandant.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

3. Der Mühlenmeister Herr Schubert zu Neuteich beabsichtigt auf dem in der Nähe der Stadt belegenen, von der dortigen Stadt-Commune an ihn in Erbpacht ausgegebenen, Mühlen-Grundstücke und zwar 40 Ruthen südwestlich von der dort schon bestehenden Bock-Windmühle, eine Hülfsmühle von ähnlicher Construction mit einem kleinen Mehlmahl- und Graupengange neu anzulegen.

Dieses Project wird in Gemäßheit höherer Vorschriften hierdurch öffentlich bekannt gemacht, mit der Aufforderung, etwanige Widersprüche gegen dasselbe binnen 8 Wochen präclusivischer Frist bei mir anzumelden und zu begründen.

Marienburg, den 2. November 1841.

Der Landrath Plehn.

AVERTISSEMENTS.

4. Die Lieferung der Büreau-Bedürfnisse für die hiesige Polizei-Behörde, für das Jahr 1842 an Papier, Federposen, Dinte, Talglichten, Brenn-Oel und Lampendochten, so wie die Leistung der Buchbinder-Arbeiten, soll dem Mindestfordernden überlassen werden und ist hierzu ein Licitations-Termin auf

den 7. Dezember d. J. Vormittags um 11 Uhr

im Allgemeinen Büreau des Polizei-Geschäfts-Hauses angesetzt worden.

Unternehmungslustige werden daher eingeladen, alsdann ihre Offerten abzugeben und Proben von den Schreib-Materialien vorzulegen.

Die Lieferungs-Bedingungen und den Bedarf wird die Polizei-Registratur in den Dienststunden bekannt machen.

Danzig, den 5. November 1841.

Königliches Polizei-Directorium.
v. Clausewitz.

5. Die Anfuhr des Brennholzes aus den Beständen des Militair-Holzhofes

zu den betreffenden Garnison-Anstalten soll auf das Jahr 1842 dem Mindestfordernden überlassen werden. Wir haben hierzu einen Licitations-Termin auf

den 17. d. M., Vormittags 11 Uhr,

in unserm Geschäftszimmer, Frauengasse № 859., anberaumt zu welchem geeignete Unternehmer hierdurch vorgeladen werden.

Danzig, den 8. November 1841.

Königl. Garnison-Verwaltung.

6. Zum Verkauf mehrerer alten Bau-Materialien an den Meistbietenden, steht

Sonnabend, den 13 November a. c, Vormittags 10 Uhr,

auf dem hiesigen Aschhofe, vor dem Unterzeichneten ein Termin an, zu welchem Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Danzig, den 8. November 1841.

Der Stadt-Baurath

Zernecke

7. Mehrere Meubles, Betten, Kleidungsstücke, Haus- u. Küchengeräthe, sollen

den 23. November c. Vormittags 10 Uhr

vor dem hiesigen Gerichtshause öffentlich an den Meistbietenden gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Tiegenhoff, den 19. Oktober 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Literarische Anzeigen.

8. Im Verlage der Buchhandlung von Ferdinand Riegel in Potsdam sind nachstehende Werke über

„Steuer-Verfassung und Steuer-Verwaltung"

erschienen und in allen Buchhandlungen, in Danzig bei **S. Anhuth**, Langenmarkt № 432., zu haben:

Schimmelfennig, (Königl. Rechn.-Rath im Finanzministerium,) **die Preuß. indirecten Steuern**, oder die auf Production, Fabrikation und Consumtion ruhenden Abgaben im Innern der Preuß. Staaten. Eine systematisch geordnete Zusammenstellung der darauf Bezug habenden Gesetze und Verordnungen bis zum Schlusse des Jahres **1839, 2 Bände gr. Med.-Quarto. Geb.** 4 Rthlr. 15 Sgr.,

der zweite Theil, welcher die Gesetze und Verordnungen der Jahre 1836, 37, 38 und bis zum Schlusse des Jahres 1839 enthält, kostet **einzeln** 1 Rthlr. 20 Sgr.

Die Preußische Zollgesetzgebung der Jahre 1818 und 1838,

nebst den ergänzenden und erläuternden Gesetzen, Verordnungen und Ministerial=Rescripten, systematisch geordnet von demselben Verfasser. Gr. Med.=Quarto. 46½ Bogen stark. 1 Rthlr. 15 Sgr.

Sammlung der Zoll= u. Steuer=Verordnungen in den Vereins=Staaten Deutschlands, herausgegeben von Schönbrodt, statt 11 Rthlr. 10 Sgr. für 2 Rthlr. 20 Sgr.

Handbuch des Rechnungswesens der Preuß. Haupt=Zoll= u. Haupt=Steuerämter, vom Rechnungsrathe bei der Königl. Preuß. Ober=Rechnungskammer, K. Schönbrodt. Vollständig in drei Bänden, gr. 8vo., mit systematischem, chronologischem und alphabetischem Register. 72½ Bogen stark. 3 Rthlr. 15 Sgr.

9. **Bei Fr. Sam. Gerhard in Danzig, Langgasse № 400.,** ist zu haben:

Der belustigende Kartenkünstler.

Eine deutliche Anweisung zu 113 leicht ausführbaren und höchst überraschenden Kartenkunststücken von A. Meerberg.

8. broch. Preis 10 Sgr.

Der Herr Verfasser giebt in diesem Büchelchen die Anleitung, wie man mit leicht ausführbaren Kartenkunststücken eine Gesellschaft angenehm unterhalten kann.

Anzeigen.

10\. Ein zum Königl. Dienst unbrauchbares Pferd der 1sten Escadron 1sten Leib=Husaren=Regiments soll Sonnabend d. 13. d. M Vormittags 11 Uhr auf Langgarten hinter der Reitbahn gegen gleich baare Bezahlung meistbietend verkauft werden.

11\. **Der 15te und 16te Anhang unseres Catalogs** haben so eben die Presse verlassen und sind von Sonnabend an, beide zusammen für 2½ Sgr., der letztere allein für 1 Sgr. zu haben. Der 15te Anhang enthält die Titel von einigen hundert neu angeschafften Romanen, Reisen, Schauspielen, Taschenbücher u. s. w.; der 16te hingegen ist vorzugsweise für die Jugend bestimmt und enthält die Titel von circa 300 Bänden Jugendschriften, damit unsere resp. Abonnenten diese Art von Lecture nicht anderswo zu suchen brauchen. Ein Buch kostet bei uns pro Monat 8 Sgr., pro Quartal 20 Sgr, pro Jahr 1½ Rthlr.

Die Schnaasesche Leihbibliothek, Langenmarkt № 433.

12\. Wegen plötzlicher Erkrankung meines Colporteurs muß das Austragen des „preußischen Volksfreundes" 8 bis 14 Tage eingestellt werden, was ich den geehrten Abonnenten dieser Zeitschrift hiermit ergebenst anzeige. J. Morris.

13. Ein Barbiergehilfe der ein Unterkommen sucht kann sich melden im Breitenthor № 1938. Wittwe Hadlich.

14. Schnüffelmarkt № 717. wird eine geübte Putzmacherin gewünscht, die für immer Winter und Sommer Beschäftigung dort haben kann; auch wird zugleich eine geübte Nettwäscherin verlangt. Wilhelmine König.

15. Ein Knabe (vom Lande) welcher Lust hat die Gewürz- und Material-Handlung zu erlernen melde sich vorstädtschen Graben № 6.

16. Einem geehrten Publiko zeige ich hiedurch ergebenst an, daß ich unterm heutigen Dato, mein Pfeifenlager in Danzig, welches so lange Herr J. Prina dort zum Verkauf hatte, dem Herrn C. G. Gerlach dort übergeben habe. Ich habe die Preise aufs Billigste gestellt und werden sämmtliche Gegenstände zu den Fabrikpreisen verkauft. Da das Lager aufs reichhaltigste sortirt und mit vielen neuen Gegenständen versehen ist, so verspreche ich mir einen guten Absatz und empfehle solches bei Bedarf. Aug. Büttner,

Stettin, den 1. Oktober 1841. Pfeifen-Fabrikant in Stettin.

17. Zur gefälligen Beachtung.

Hiemit zeige ich ergebenst an, daß ich mich als Buchbinder und Galanterie-Arbeiter hieselbst etablirt habe. Ich empfehle mich dem Vertrauen eines geehrten Publikums bestens, und wird es stets mein Bemühen sein, dasselbe durch die sorgfältigste Ausführung aller in mein Fach einschlagenden Bestellungen, besonders in Anfertigung der modernsten und elegantesten Galanterie-Arbeiten zu rechtfertigen. — Einige sehr elegante von mir angefertigte Gegenstände liegen zur gefälligen Ansicht eines geehrten Publikums bereit. S. F. Baum,

Langgasse u. Matzkauschegassen-Ecke № 410.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen

18. Englischen Damm № 29. steht ein Klavier zu verkaufen.

19. Lichte.

Palmwachslichte 11 Sgr., bei 10 u. 10½ Sgr. 6—8er.
Stearinlichte 13½ Sgr., dito 13 Sgr. 6 8er.
Wachslichte 18 und 20 Sgr. 4, 6 und 8er.
Wachsstock gelb und weiss 20 und 24 Sgr.
Wallrathlichte americane 5 und 6er à 25 Sgr.

empfiehlt Carl E. A. Stolcke, Breit- und Faulengassen-Ecke.

20. Gutes trockenes fichtenes Brennholz ist, bis vor des Käufers Thüre, billig zu haben im weißen Hof, ohnweit des Ganskruges an der Weichsel.

21. Holländische Heeringe, von bester Qualität sind billig zu haben Hundegasse No. 268. bei Friedr. Garbe.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

22. Nothwendiger Verkauf.

Das dem Brauer Carl Gotthilf Krüger zugehörige, in der Tagnetergasse hieselbst unter der Servis-Nummer 1312. und No. 12. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 335 Rthlr. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den Funfzehnten Februar 1842 Vormittags um 11 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal - Citation.

23. Auf dem, dem Gutsbesitzer Friedrich Daniel Schwerdt, welcher mit der Sophia geborne Massalsky in zweiter Ehe lebt, gehörigen, im Tilsiter Kreise belegenen adelig köllmischen Gutsantheile Kreywehlen № 1., steht Rubr. III. № 1. aus der Obligation der Elias und Anna Regine geb. Kopp-Kröhnertschen Eheleute vom 17. August 1776 für die Wittwe Sophie Kopp geb. Kröhnert eine Darlehns-Forderung von 2000 Rthlr. hypothekarisch eingetragen, welche nebst Zinsen bezahlt, das Document und die Quittungen aber verloren gegangen sein sollen.

Es werden daher die Sophie Kopp geb. Kröhnert oder deren Erben, Cessionarien, oder die sonst in ihre Rechte getreten sind, aufgefordert, in dem

den 22. Dezember c., Vormittags 11 Uhr,

hier im Geschäftslokale des Ober-Landes-Gerichts vor dem Herrn Ober-Landes-Gerichts-Assessor Marensky angesetzten Termin entweder in Person, oder durch einen mit gehöriger Vollmacht versehenen Mandatar, wozu ihnen im Falle der Unbekanntschaft der Criminal-Rath Flassenstein und die Justiz-Commissarien Collin, Cruse, Koßmann und Lindenau vorgeschlagen werden, zu erscheinen, ihre Ansprüche an die gedachte Forderung anzubringen und diese, so wie ihr Erb- oder Successions-Recht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie damit werden präcludirt, ihnen deshalb ein ewiges Stillschweigen auferlegt, die Forderung für erloschen erachtet und demnächst mit deren Löschung im Hypothekenbuche des obigen Grundstücks verfahren werden wird.

Insterburg, den 3. August 1841.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

24. Ueber den Nachlaß der hieselbst verstorbenen Maurermeister Gottlieb und Dorothea Kleinschen Eheleute ist der erbschaftliche Liquidations-Prozeß eingeleitet, und werden alle Diejenigen, die an diesen Nachlaß Ansprüche zu machen haben, zu deren Liquidation zu dem auf

den 16. Dezember c., Vormittags 10 Uhr,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle anstehenden Termine unter der Verwarnung vorgeladen, daß die ausbleibenden Gläubiger aller ihrer etwanigen Vorrechte verlustig erklärt, und mit ihren Forderungen nur an dasjenige, was nach Befriedigung der sich meldenden Gläubiger, von der Masse noch übrig bleiben möchte, verwiesen werden sollen.

Neustadt, den 22. Juli 1841.

Königliches Landgericht.

25. Nachdem von dem hiesigen Königl. Land- und Stadt-Gericht über das Vermögen des hiesigen Kaufmanns Selig Jacob Weinberger Concursus Creditorum eröffnet worden so wird zugleich der offene Arrest über dasselbe hiemit verhänget, und allen und jeden, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Gelde, Sachen, Effekten oder Briefschaften hinter sich haben, hiemit angedeutet: demselben nicht das Mindeste davon zu verabfolgen; vielmehr solches dem gedachten Stadt-Gericht fördersamst getreulich anzuzeigen, und, jedoch mit Vorbehalt ihrer daran habenden Rechte, in das gerichtliche Depositum abzuliefern; widrigenfalls dieselben zu gewärtgen haben:

daß wenn demohngeachtet dem Gemeinschuldner etwas bezahlt, oder ausgeantwortet werden sollte, solches für nicht geschehen geachtet, und zum Besten der Masse anderweitig beigetrieben, im Fall aber der Inhaber solcher Gelder oder Sachen, dieselben verschweigen oder zurückbehalten sollte, er noch außerdem seines daran habenden Unterpfand- und andern Rechts für verlustig erklärt werden soll.

Danzig, den 5. November 1841.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Am Sonntage den 31. October sind in nachbenannten Kirchen zum ersten Male aufgeboten:

St. Marien.	Der Bürger und Bäckermeister Herr Otto Ewel mit Igfr. Albertine Schröder.
St. Johann.	Der Bürger und Schuhmacher Herr Peter Friedr. Wilh. Krüger mit Igfr. Const. Eleon. Siegel.
	Der Bürger und Kleidermacher Joh. Salo. Hirschberg mit Igfr. Heinr. Carol. Rachwitz.
	Der Kleidermacher Aug. Heinr. Rachwitz mit Fr. Renate Pauline geb. Schultz abgeschiedene Unteroffizier Carl Leopold Giebler.
St. Catharinen.	Der Tischler Adolph Ludwig Fanselow mit Igfr. Dorothea Constantia Buffleben
	Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm Neukowsky mit seiner verlobten Braut Elisabeth Heß.
St. Trinitatis.	Der Tischlergesell Benjamin Schilkawski mit Juliane Henriette Holstein.
	Der Drechslergesell Peter Gutjahn mit Igfr. Maria Dotothea Fleischhauer.
	Der Arbeitsmann Carl Sycholski mit Cathar. Elisab. Gröning.
St. Barbara.	Der Arbeitsmann Ernst Ahlert, Wittwer, mit Igfr. Helene Borck.
	Der Bernsteindreher Herr Johann Wilhelm Woldt mit Igfr. Johanne Emilie Knaack.
St. Bartholomäi.	Der Kutscher Wilhelm Ax mit Igfr. Eleonore Groth.
	Der Gürtlergeselle Mathias Gottlieb Kuhnke mit Igfr. Anna Elisabeth Tiefensee.

St. Nicolai. Der Reifschläger Junggesell Friedrich Martin Müller mit Jgfr. Magdalene Barbara Philipp.
Der Schneider Junggesell Michael Winowski mit Jgfr. Wilhelmine Rudlow.
Der Arbeitsmann Friedrich Wilhelm v. Malachinski mit Jgf. Eva Sokolewska.
Der Bürger und Nagelschmidt, Wittwer, Anton Mlodzinowski mit Jgfr. Anna Maria Caroline Lowen.
Der Arbeitsmann Martin Piachorski mit Marianna Spinowski aus Sulmin.

Anzahl der Gebornen, Copulirten und Gestorbenen.

Vom 24. bis 31. October 1841
wurden in sämmtlichen Kirchsprengeln 29 geboren, 11 Paar copulirt,
und 25 Personen begraben.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 5. bis incl. den 8. November 1841.

1. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $1055\frac{5}{6}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 574 Lasten unverkauft und $174\frac{5}{6}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch	Leinsaat.	Gerste.	Bohnen.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$166\frac{1}{2}$	40	$10\frac{1}{4}$	$7\frac{2}{3}$	$2\frac{1}{2}$	$80\frac{1}{12}$
	Gewicht, Pfd.	126—133	118—122	—	104-105	—	—
	Preis, Rthlr.	$183\frac{1}{3}$–$211\frac{1}{3}$	100–$102\frac{2}{3}$	—	65	100	$96\frac{2}{3}$–104
2. Unverkauft	Lasten: . .	$521\frac{1}{2}$	—	20	29	—	$3\frac{1}{2}$
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	96	49	70	gr. 37 kl. 31	Hafer 18	w. 49 gr. 52

Thorn sind passirt vom 3. bis incl. 5. November 1841 u. nach Danzig bestimmt:
55 Last 7 Scheffel Weizen.
15 Last — Scheffel Raps.
50 Last — Scheffel Leinsaat.
1670 Stück eichne Bohlen.
152 Stück eichne Balken.
1500 Ctr. Thierknochen.
240 Ctr. alt Eisen.